



ZIVILSCHUTZ  
Steiermark



# WELCHE PILZE SIND GENIESSBAR, WELCHE NICHT?

## ERSTE HILFE BEI PILZVERGIFTUNG

Bis Symptome einer Pilzvergiftung auftreten, kann es – je nach Art der gegessenen Pilze – wenige Minuten bis zu mehreren Stunden dauern.

Die ersten Anzeichen sind oft: Übelkeit, Schweißausbruch, Benommenheit, Gleichgewichtsstörungen, Halsbrennen, Brechreiz und Erbrechen, Durchfall, Fieberschübe.

Bei Verdacht auf eine Pilzvergiftung: Sofort einen Arzt bzw. die Rettung (**Notruf 144**) rufen und die sofortige Einlieferung in ein Spital veranlassen. Die Vergiftungszentrale, **Tel. (+43) 01 406 43 43**, kann erste Auskünfte erteilen, ob die Symptome auf eine Pilzvergiftung hinweisen.

- Niemals selbst ein Kraftfahrzeug lenken! Viele Pilzvergiftungen können eine Ohnmacht auslösen.
- Nur im Notfall das Erbrechen auslösen (durch mechanische Reize wie Finger in den Hals stecken oder Trinken von lauwarmem Salzwasser).
- Niemals Milch, Rizinusöl oder Alkohol verabreichen.
- Möglichst alle Pilzreste, das Erbrochene und auch eine Stuhlprobe aufbewahren. Fachleute können daraus Rückschlüsse auf die gegessenen Giftpilze ziehen und die rasche, richtige Therapie einleiten.

**trofaiach**  
meine Stadt.

### KONTAKT

Katastrophenschutz  
der Stadtgemeinde Trofaiach

Tel: +43 (0)3847 2255-0

katastrophenschutz@trofaiach.gv.at